

Gottesdienst vom 6. August 2023

Predigt: Beat Brugger

Freiheit in Abhängig- keit

Johannes 8,28-32



***Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten:
Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.***

(Johannes 8,31-32)

Freiheit in Abhängigkeit



Johannes 8,28-32



= Frage für die persönliche Reflexion



= Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Abhängigkeit – oh Schreck

Unsere Predigtverse stammen aus zwei Abschnitten. Im ersten Abschnitt geht es darum, dass Jesus am Kreuz erhöht wird, im Zweiten darum, dass die Christen in der Wahrheit Christi bleiben sollen. Wir finden in beiden Teilen unseres Textes dasselbe Schema. Jesus lebt in der Abhängigkeit vom Vater und sagt nur, was er von ihm gelernt hat. Durch diese Abhängigkeit ist er nie allein und damit frei seine Berufung zu leben. Genau so sollen wir Christen am Wort Jesu bleiben, also in der Abhängigkeit von Jesus bleiben, was uns die Wahrheit erkennen lässt, die uns frei macht. Es kommt damit also ein allgemeiner Anspruch des Glaubens zum Ausdruck. Glauben heisst, voll und ganz von Jesus abhängig zu sein, sein ganzes Schicksal von ihm abhängig zu machen; allein aus ihm und für ihn zu leben, kompromisslos. Was löst das bei dir aus? „Oh Schreck, will ich das? Geht mir das nicht zu weit?“

Immer wieder beobachte ich, wie Menschen gerne gewisse Aspekte des Glaubens für sich heraus pflücken. Der Glaube vermittelt ihnen ein gutes Gefühl, sie fühlen sich geborgen und Gott segnet sie. Aber sich voll und ganz hingeben, die Fäden ihres Lebens ganz aus der Hand geben, dazu sind sie nicht bereit. Nur erleben sie dann plötzlich etwas, was sie nicht einordnen können, etwas Schwieriges, Leidvolles. Und das trotz, dass sie doch einigermaßen regelmässig in den Gottesdienst gingen und immer im Namen Jesu um Segen gebetet haben. Ihr Bild von Gott steht in der Gefahr, auseinander zu brechen.




Wie sieht deine Beziehung zu Jesus aus? Wo vertraust du ihm voll und ganz? Bei welchen Aspekten fällt es dir schwer, die Kontrolle abzugeben?

2. Gesunde Abhängigkeit

Wenn wir „Abhängigkeit“ bisher nur von der herausfordernden Seite betrachtet haben, muss ich an dieser Stelle spätestens ergänzen, dass Abhängigkeit nicht per se etwas Schwieriges ist. Wir leben alle in irgendwelchen Abhängigkeiten: vom Arbeitgeber, der Wirtschaftslage, vom Ehepartner, von Eltern, der Rente usw. Nur gibt es gesunde Abhängigkeiten und weniger gesunde. Ungesunde Abhängigkeiten nehmen uns gefangen, versklaven uns, ersticken

unsere Entwicklung im Keim. Es sind Süchte, die uns immer tiefer hineinziehen und unseren Beziehungen (auch jener zu Gott) der Gesundheit, unserer Entwicklung und Entfaltung sowie unserer Berufung schaden. Wir sind dann alles andere als frei. Die Bibel nennt das denn auch „Sünde“. Gesunde Abhängigkeiten hingegen sind von Freiwilligkeit geprägt. Wir gehen sie freiwillig ein und leben sie freiwillig. Sie lassen uns aufblühen, setzen uns frei.

Nun ist Glauben eine hingeebene Beziehung zum Gott der Liebe. Eine Beziehung zu der Instanz, die alles geschaffen hat, was ist und das Schicksal des Universums in ihren Händen hält. Die Abhängigkeit von Gott ist immer eine Freiwillige. Gott zwingt dich nicht.

 Was lässt dich zögern, dich voll und ganz von Jesus abhängig zu machen?

3. Abhängigkeit macht frei

In diesem Sinne macht Abhängigkeit frei. Wer sich ganz und gar hingibt, abhängig wird, der macht sich letztlich nicht abhängig von Jesus, sondern er wird eins mit ihm. In der Beziehung mit Jesus verwächst du mit ihm, wie die Rebe mit dem Weinstock verwachsen ist. Ihr bildet eine Einheit. Die Bibel beschreibt uns Gläubige denn auch nicht als Sklaven, Diener, Gefangene oder Abhängige im schlechtesten Sinne, sondern als Kinder und damit als Miterben und Mitherrscher Gottes. So kommt es, dass dich die Abhängigkeit von Gott frei macht.

In der Beziehung mit ihm lernst du ihn besser kennen, er wird mehr und mehr dein Freund. Die Angst vor dem mächtigen strengen Gott weicht mehr und mehr einem freisetzenden, fröhlichen Miteinander mit dem Freund Jesus, der dich liebt. Das ist die Wahrheit, die uns frei macht, die Wahrheit, die wir immer mehr erfassen, wenn wir „in den Worten von Jesus“ bleiben, uns von ihnen abhängig machen. Im Zentrum von deiner Beziehung mit Jesus ist dann die Liebe. Jesus hat kein Interesse, stundenlang mit dir über deine Sünden zu reden. Schliesslich hat er am Kreuz ein für allemal für diese bezahlt. Vielmehr interessiert er sich für dich, dass du dich entwickeln und entfalten kannst. Er freut sich an den Plänen, die du mit ihm schmiedest und dann in die Tat umsetzt.

 Wie erlebst du Freiheit in der Abhängigkeit von Jesus konkret?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

09.08.	10:30 Uhr	Mittwoch-Gebet
13.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Vorschau:

20.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst am See, Seequai, Pfäffikon ZH
--------	-----------	--

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch.